

„Ökonomie des Bauens“

Zweite Auflage mit praxisbezogener Darstellung zur Unterstützung von Unternehmen und Verbänden der Bauwirtschaft bei der Optimierung strategischer Entscheidungskompetenzen. Teil I: Volkswirtschaftliche Grundlagen - Der zweipolige Baumarkt ist soeben erschienen.

Mit dem Ergebnisbericht zum Forschungsprojekt "Ökonomie des Baumarktes" hat das BWI-Bau erstmalig 2013 ein Grundlagenwerk veröffentlicht, das die Marktmechanismen unter Berücksichtigung der bauwirtschaftlichen Besonderheiten ausführlich darstellt und ihre Unterschiede im Vergleich zur allgemeinen Volks- und Betriebswirtschaftslehre aufzeigt.

Damit dieses Grundlagenwerk auch weiterhin als Arbeitshilfe für Bauunternehmen, Hochschulen

und Institutionen aller Art funktionieren kann, hat das BWI-Bau im Auftrage der Bauindustrie eine Fortschreibung im Rahmen einer zweiten Auflage begonnen. Unter dem Titel "Ökonomie des Bauens" ist soeben Teil I zu den volkswirtschaftlichen Grundlagen erschienen.

Die praxisbezogene Darstellung unterstützt Unternehmen und Verbände der Bauwirtschaft bei der Optimierung ihrer strategischen Entscheidungskompetenzen. Sowohl durch den inhaltlichen Aufbau als auch durch die Einbindung des bauspezifischen Fachvokabulars werden darüber hinaus bereits Studierende und Lehrende der Fachbereiche Bauwirtschaft, Baubetrieb und Baubetriebswirtschaft unterstützt, die Hintergründe der Bauökonomie zu verstehen und Konsequenzen zu ziehen für das spätere Management von Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette Bau, angefangen bei Vertretern aus Politik und Presse, Kreditwirtschaft und Versicherungen über Auftraggeber und Mittler (z.B. Architekten, Projektsteuerer) bis hin zu Vertretern der Immobilienwirtschaft.

ZUM INHALT:

- Der deutsche Baumarkt aus Sicht eines Bauunternehmers
- Einführung in Entwicklung und Situation des Baumarktes
- Die Angebotsseite des Baumarktes
- Die Nachfrageseite des Baumarktes
- Einfluss allgemeiner Rahmenbedingungen auf den Baumarkt
- Besonderheiten der Beziehungen zwischen den Akteuren auf dem Baumarkt
- Leistungsangebote bauausführender Unternehmen
- Zentrale Positionierungsstrategien im zweipoligen Baumarkt
- Zusammenfassung und Ausblick

info // HINTERGRÜNDE

VERLAG

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Softcover

ISBN 978-3-658-37819-6 54,99 €

eBook

ISBN 978-3-658-37820-2 42,99 €

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-37820-2#about-this-book>



info // SAVE THE DATE

PETERSBERGER STRATEGIETAGE 2022

18. und 19.09.2023

Steigenberger Grandhotel Petersberg

STÄRKUNG DER KRISENFESTIGKEIT VON BAUUNTERNEHMEN:
Veränderungsnotwendigkeiten erkennen, Umgang mit unterschiedlichen und dynamischen Herausforderungen, Entscheidungsfähigkeit erhalten trotz Unsicherheiten

Sonderpreis bei Buchung bis zum 30.05.2023:
1.100€ zzgl. MwSt., danach 1.200€ zzgl. MwSt.

Hotelzimmer-Abrufkontingent zum Sonderpreis bis zum 19.07.2023.
Stichwort "Strategietage Bauindustrie".

T 0222374-442

E reservations@petersberg.steigenberger.de

ANMELDUNGEN:

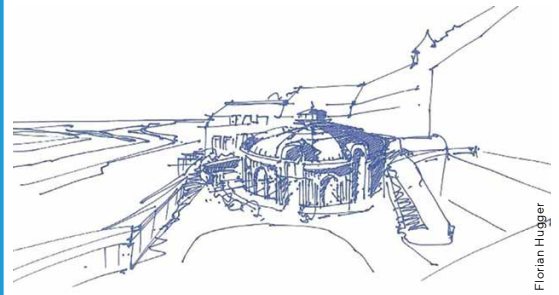
Gabriele Thielker

BWI-Bau GmbH - Institut der Bauwirtschaft

T 0211 6703-287

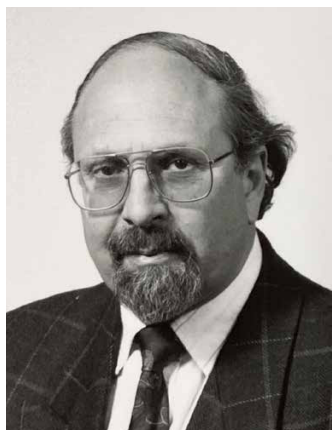
F 0211 6703-282

E g.thielker@bwi-bau.de



Scribble: Florian Hügler

PERSONALIE



Wir trauern um

Ass. Klaus Schröder, ehemaliger Geschäftsführer der Abteilung Sozialpolitik im Bauindustrieverband Nordrhein-Westfalen e.V., ist am 31. Dezember 2023 im Alter von 89 Jahren verstorben.

Klaus Schröder hat fast drei Jahrzehnte lang mit großem Sachverstand und Engagement die Anliegen der bauindustriellen Unternehmen auch als Geschäftsführer des Sozialpolitischen Ausschusses und des Fachausschusses Arbeitsrecht und Tarifwesen erfolgreich vertreten und die oft sehr schwierigen Tarifverhandlungen begleitet. Durch seine Persönlichkeit, seine Tatkraft und seine große Kompetenz prägte er wesentlich den Geschäftsbereich Sozialpolitik und baute diesen zu einer von den Unternehmungen sehr geschätzten und gefragten Abteilung auf. Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1999 blieb er dem Bauindustrieverband Nordrhein-Westfalen verbunden.

Wir verabschieden uns mit großer Dankbarkeit von Klaus Schröder, dessen Andenken im Bauindustrieverband Nordrhein-Westfalen weiterlebt.